

## **Vivaldi, Franck, Bach – grosse Chorwerke mit dem Bündner Vokalensemble in Chur**

**Antonio Vivaldis „Gloria“, Césars Francks „Die Sieben Worte Jesu am Kreuz“ und die Kantate BWV 42 von Johann Sebastian Bach: das aus 35 Sängerinnen und Sängern bestehende Bündner Vokalensemble präsentiert am Samstag, 14. April 2018 um 20 Uhr in der Martinskirche Chur unter der Leitung von Jürg Wasescha ein reichhaltiges Konzertprogramm mit Solisten und Orchester.**

Zwei gross angelegte, in mancherlei Hinsicht sehr verschiedene Chorwerke bilden die Eckpunkte des Konzerts des Bündner Vokalensembles zwei Wochen nach Ostern: im ersten Konzerteil erklingen die „Sieben Worte Jesu am Kreuz“ von César Franck, ein lange Zeit vergessenes Meisterwerk der französischen Spätromantik aus dem Jahr 1859, das die Leidensgeschichte Jesu innig nachzeichnet und mitempfindet. Ihm steht im zweiten Konzerteil mit dem „Gloria“ in D (RV 589) Antonio Vivaldis bekanntestes Werk für die Kirche gegenüber – ein abwechslungsreiches Prachtstück des Barock zum Ruhm Gottes, das wohl 1716 in Venedig erstmals aufgeführt wurde und einen fixen Platz im Repertoire der bekanntesten Chorwerke einnimmt.

Johann Sebastian Bachs für die Zeit nach Ostern geschriebene Kantate „Am Abend aber desselbigen Sabbats“ (BWV 42) ergänzt das Programm um einen dritten Teil, der wiederum dem Barock zuzuordnen ist. Hier kommen, vom Schlusschoral abgesehen, vor allem die Solistinnen und Solisten zum Zug. Dies gilt auch für das Solostück „Panis angelicus“ von César Franck, welches das Publikum quasi als Ouvertüre in kleiner Besetzung mit Orgel auf das Konzert einstimmt.

### **Namhafte Solisten und junges Tessiner Orchester**

Zu den fünf Solistinnen und Solisten gehören mit Alexandra Peterelli (Sopran), Christoph Wattle (Tenor) und Mattias Müller-Arpagaus (Bariton) drei bekannte Musiker aus Graubünden; dies gilt ebenso für den Organisten Christian Busslinger. Auch Yvonne Theiler (Sopran) konnte das Publikum in den letzten Jahren in den Konzerten des Bündner Vokalensembles immer wieder begeistern. Erstmals in der Region zu hören sein wird hingegen die Mailänderin Elena Biscuola (Alt), eine Spezialistin für Alte Musik, die ihre Qualitäten auf Aufnahmen mit bekannten Dirigenten unter Beweis gestellt hat.

Elena Biscuolas Engagement ist über die Zusammenarbeit mit dem Orchester Camerata dei Castelli aus Bellinzona entstanden, mit dem das Bündner Vokalensemble nach der erfolgreichen Aufführung von Schuberts Messe in G im letzten Jahr zum zweiten Mal auftritt. Dieses von Andreas Laake vor 5 Jahren gegründete Orchester mit Musikerinnen und Musikern aus dem Tessin und Norditalien ist auch ein Grund für einen Ausflug ins Tessin am gleichen Konzertwochenende, findet doch das zweite Konzert am Sonntag, 15. April, um 17 Uhr in Ascona statt.

*Informationen und Vorverkauf: [www.buendner-vokalensemble.ch](http://www.buendner-vokalensemble.ch)*